

Was geht mich die Schweizer Landwirtschaft an?

Gaumen- und Gedankenanstösse - und die Möglichkeit, sich einzubringen

Montag, 19. März, 19.30 Uhr

Baitz

Alte Bergstrasse 7

8707 Uetikon am See

Technische und ökonomische Begriffe haben in der Landwirtschaft Einzug gehalten. Bauern müssen effizient und konkurrenzstark sein. Die Natur aber hat weiterhin ihr zyklisches Werden und Vergehen. Kann das überhaupt zusammenpassen? „Nur wenn wir uns der Unterschiede zwischen Wirtschaft und Land-Wirtschaft bewusst werden, kann nachhaltige Bodenbewirtschaftung ein Ziel werden“, so eine der Botschaften aus Jakob Weiss' Buch.

Der Bio-Bauer der Genossenschaft „Minga vo Meile“ beachtet die natürlichen Prozesse des Bodens und der Natur und stellt diese wieder ins Zentrum. Sind Sie mit dabei, schmackhaftes Gemüse und Früchte wachsen zu lassen? Und selber Ihre Lebensmittel zu ernten?

Jakob Weiss zeigt auf, was die Probleme heutiger Landwirtschaft sind. Die Bio-Bauern der Genossenschaft Minga stellen ihre Lösungsansätze vor. Gelegenheit für Fragen und Diskussion bei einer offerierten Kürbissuppe.

Eintritt frei, Kollekte, Getränke zu Selbstkosten

